

Amts- und Anzeigebblatt

für den Amtsgerichtsbezirk Eibenstock und dessen Umgebung

Bezugspreis vierteljährlich M. 1.50 einschließlich des „Illustr. Unterhaltungsblatts“ und der humoristischen Beilage „Seifenblasen“ in der Expedition, bei unseren Boten sowie bei allen Reichspostanstalten.

Tel.-Adr.: Amtsblatt.

Tageblatt für Eibenstock, Carlsfeld, Hundshübel, Neuheide, Oberstüzingrün, Schönheide, Schönheiderhammer, Sofa, Unterstüzingrün, Wildenthal usw.

Erscheint täglich abends mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage für den folgenden Tag. Anzeigenpreis: die kleinspaltige Zeile 12 Pfennige. Im amtlichen Teile die gespaltene Zeile 30 Pfennige.

Sernsprecher Nr. 210.

Verantwortlicher Redakteur, Drucker und Verleger: Emil Hannebohn in Eibenstock.

57. Jahrgang.

N 211.

Sonntag, den 11. September

1910.

Steinkohlen zum Selbstkostenpreise werden wieder abgegeben. Scheine sind in der Polizeiregistratur zu lösen.

Stadtrat Eibenstock, den 9. September 1910.

J. B.: Stadtrat Reichner.

Einladung.

Der Verein zur Förderung der evangelischen Liebeswerke in Eibenstock und Umgegend beabsichtigt

Sonntag, den 18. September 1910

sein Jahresfest als **Fest für innere Mission** in der Gemeinde **Carlsfeld** zu begehen. Der Festgottesdienst in der Kirche, bei welchem Herr Pfarrer Helbig aus Gröbbern die Festpredigt halten wird, beginnt **nachm. 3 Uhr**. An den Gottesdienst wird sich **7,5 Uhr** im **Saale des Gasthofes** eine **Nachversammlung** anschließen, in welcher nach § 4 der Vereins-Statuten der Jahresbericht erstattet und sonst Erforderliches erledigt werden soll und für welche auch Ansprachen über einzelne Zweige evangel. Liebestätigkeit vorgelesen sind. Zu dieser Festfeier ladet der Verein alle, welche ein Herz für evangel. Liebeswerke haben, herzlich ein.

Eibenstock, Carlsfeld, Hundshübel, Schönheide, Sofa u. Stüzingrün, den 4. September 1910.

F. W. Starke, Pfarrer.

Tagesgeschichte.

Deutschland.

Kaiser und Zar. In Berliner politischen Kreisen verlautet, daß eine Zusammenkunft des Zaren mit Kaiser Wilhelm im Oktober nach beendeter Kur der Zarin nicht ausgeschlossen ist und die Zusammenkunft in Homburg erfolgen dürfte. Bestimmte Entschlüsse hängen vom Gesundheitszustande der Zarin ab.

Der neue Vize-Präsident des Staatsministeriums. Wie in politischen Kreisen verlautet, ist die Ernennung des Landwirtschaftsministers Freiherrn von Schorlemer-Lieser zum Vizepräsidenten des Staatsministeriums in Aussicht genommen. Freiherr von Schorlemer-Lieser ist ein persönlicher Freund des Reichskanzlers und erfreut sich, wie bekannt, der besonderen Gunst des Kaisers. Seine bevorstehende Ernennung kommt daher eingeweihten Kreisen nicht gerade überraschend. Der Posten eines Vizepräsidenten des Staatsministeriums ist seit dem Rücktritt des Fürsten Billow unbesetzt. Bis dahin war der jetzige Reichskanzler Vizepräsident. Der frühere Finanzminister und jetzige Oberpräsident der Rheinprovinz, von Rheinbaben, galt lange Zeit als Anwärter auf das Vizepräsidentium des Staatsministeriums, hat aber das heißersehnte Ziel nicht erreichen können.

Ausreise des Obersten von Glasenapp. Der Kommandeur der kaiserlichen Schutztruppen, Oberst von Glasenapp, tritt am heutigen Sonntagabend eine Inspektionsreise nach Deutsch-Südwestafrika an. Sie dürfte ungefähr vier Monate in Anspruch nehmen.

Privatbeamten-Versicherung. Der Gesetzentwurf betr. die Pensions- und Hinterbliebenenversicherung der Privatangestellten ist im Reichsamt des Innern so weit fertiggestellt, daß demnächst die Beratungen der preussischen Ressorts beginnen werden. Da der Kreis der versicherungspflichtigen Personen die Angestellten der Industrie und des Handels, der Landwirtschaft, des Apothekerberufs, sowie die Lehrer und Erzieher umfaßt, sind sämtliche preussische Ministerien an der Frage beteiligt. Die Beratungen sollen so gefördert werden, daß die Vorlage noch im Herbst an den Bundesrat gelangen kann. Wenn die verfügbare Zeit ausreicht, dürfte der Entwurf noch vor den Beratungen des Bundesrats veröffentlicht werden, um den beteiligten Kreisen Gelegenheit zu geben, dazu Stellung zu nehmen. Ueber die Grundzüge der Vorlage besteht im übrigen kaum noch ein Zweifel, da sie sich in allen wesentlichen Punkten auf der zweiten Denkschrift über die Pensions- und Hinterbliebenen-Versicherung der Privatangestellten aufbaut. Diese Grundzüge sind von der überwiegenden Mehrheit des Reichstages als zur Durchführung der sozialpolitischen Aufgaben geeignet angenommen. Die Vorlage wird den Reichstag bestimmt in der nächsten Session beschäftigen.

Die Vorkumer Spione. Wie aus Emden gemeldet wird, sind die beiden Engländer, die unter dem Verdacht der Spionage auf Vorkum verhaftet wurden, durch zwei Leipziger Gerichtsdiener nach Leipzig transportiert worden, um dem Reichsgericht übergeben zu werden. Wie die „B. N. N.“ zu dieser Angelegenheit von sehr gut unterrichteter Seite erfahren, ist der verhaftete Engländer Trench ein naher Verwandter des bisherigen englischen Militärattachés Oberst Trench in Berlin.

Die neueste Verhaftung. Der in Wilhelmshaven wegen Landesverrats verhaftete Photograph heißt Vinz und war auf der kaiserlichen Werft mit Erledigung photographischer Arbeiten betraut. Angeblich soll der Verhaftete vor längerer Zeit geheime Karten von den Festungswerken an eine fremde Macht verkauft haben.

Neue Cholerafälle. Die Cholera ist in Spandau trotz aller Vorsichtsmaßnahmen noch nicht erloschen. Freitag morgen wurden durch die bakteriologische Untersuchung bei der Krankenschwester Tieg, die die erkrankte Familie Sarnow in der Isolierbaracke des städtischen Krankenhauses pflegte, Cholera-bazillen festgestellt, doch geht es der Patientin den Umständen nach gut. — Bei dem von Hamburg mit einer Kohlenladung in Freiburg a. d. Elbe eingetroffenen Schiffer Junglaus ist asiatische Cholera festgestellt worden. Alle Vorsichtsmaßnahmen sind getroffen.

Rußland.

Petersburg, 9. September. Die Zarenfamilie wird sich nach dem Aufenthalte in Deutschland Ende Oktober nach Skiernewice begeben, wo große Jagden angesetzt sind. Ein bedeutendes Polizeiaufgebot aus Petersburg geht schon jetzt dorthin ab. Wie verlautet, wird Kaiser Wilhelm als Gast des Zaren in Skiernewice eintreffen, um an den Jagden teilzunehmen. Die Rückkehr der Zarenfamilie nach Zarsoje-Selo erfolgt am 19. November.

Italien.

Rom, 8. September. Der Papst veröffentlichte ein sogenanntes Motuproprio, in dem er den Bischöfen dringend empfiehlt, die Ausbildung des jungen Klerus aufmerksam zu überwachen, damit sich dieser gut zum Kampf gegen die Irreligiosität vorbereite und damit die jungen Schüler „nicht durch andere Studien abgelenkt“ werden. Das Lesen von Zeitungen und Zeitschriften wird ihnen verboten. Der Eid, der „reinen Lehre“ und der „katholischen Disziplin“ treu anzuhängen, soll geleistet werden: von jedem Professor vor Beginn seiner Vorlesungen, von den Geistlichen, bevor sie zu den höheren Weihen aufrücken, von den neuen Bischöfen, von den Pfarrern, Chorbischofen und Benefizianten, bevor sie in den Besitz ihrer Benefizien treten, von den Beamten der bischöflichen Verwaltungen und der kirchlichen Gerichtshöfe, einschließlich des Generalvikars und des Richters, von den Fastenpredigern, von den Mitgliedern der Kongregationen und der Gerichtshöfe des Heiligen Stuhles, so daß die Dämme immer fester, die Mauern immer höher werden.

Portugal.

Explosion in einem portugiesischen Arsenal. In den Arsenalen von Sao Jstavao in Portugal fand eine Reihe furchtbarer Explosionen statt, wobei 12 Personen, darunter 8 Soldaten, schwer verwundet wurden. 20 Tonnen Schießbaumwolle, 80 000 Gewehrpatronen und 2000 Granaten explodierten nacheinander. Die Ursache ist bisher noch nicht festgestellt worden, es wird aber allgemein angenommen, daß es sich um einen politischen Racheakt gehandelt habe.

Lokale und sächsische Nachrichten.

Eibenstock, 10. September. Wie aus dem amtlichen Teil der heutigen Nr. hervorgeht, wird der Verein zur Förderung evangelischer Liebeswerke für Eibenstock und Umgegend Sonntag, den 18. September, in Carlsfeld sein diesjähriges Jahresfest begehen. Für den nachmittags 3 Uhr beginnenden Festgottesdienst ist Herr Pfarrer Helbig aus Gröbbern bei Reichen gewonnen worden, ein Mann, welcher auf dem Gebiete der inneren Mission außerordentlich bewandert ist. In der Nachversammlung, welche von 7,5 Uhr an im Saale des Gasthofes stattfinden soll, werden außer dem Jahresberichte Ansprachen über die Tätigkeit der Heidenmission und des Gustav-Adolf-Vereins gehalten werden. Es soll auf dieses Fest auch an dieser Stelle hingewiesen und zum Besuche desselben herzlich eingeladen sein.

Carlsfeld. In einem Schacht der Nordböhmischen Zinnbergbau-Gesellschaft im benachbarten

Hirschensand wurden bei einer Explosion zwei Arbeiter getötet.

Dresden, 9. September. Der König empfing heute abend 7 Uhr im Residenzschlosse den außerordentlichen großbritannischen Gesandten Feldmarschall Carl von Roberts zur Entgegennahme der Notifikation der Thronbesteigung des Königs Georg von England. Desgleichen überreichte der englische Ministerresident Mr. Grant Duff sein Beglaubigungsschreiben. An die Audienz, welche in Gegenwart des Staatsministers Graf Bismarck von Eckardt stattfand, schloß sich königliche Tafel, an welcher u. a. die Herren der englischen Sondermission und die Minister teilnahmen.

Dresden, 9. September. Seine Magnifizenz Dr. theol. et phil. Hofprediger Adermann tritt demnächst in den Ruhestand und wird voraussichtlich am Reformationsfeste seine letzte Predigt halten. Als Nachfolger kommen, wie man hört, in erster Linie Oberkonsistorialrat Superintendent Dr. Dibelius und Professor Dr. Jhmels in Leipzig in Frage.

Dresden. Am 8. dieses Monats hat eine abermalige Auslosung königlich sächsischer Staatspapiere stattgefunden, von welcher die 3% Staats Schulden-Rasenscheine vom Jahre 1855 betroffen worden sind. Die Inhaber der genannten Staatspapiere werden hierauf noch besonders mit dem Hinzufügen aufmerksam gemacht, daß die Listen der gezogenen Nummern in der Leipziger Zeitung, dem Dresdner Journal und dem Dresdner Anzeiger veröffentlicht, auch bei sämtlichen Bezirkssteuereinnahmehelfern, sowie bei allen Stadträten, Bürgermeistern und Gemeindevorständen des Landes zu jedermanns Einsicht ausgelegt werden. Mit diesen Listen werden zugleich die in früheren Terminen ausgelosten bez. gekündigten, aber noch nicht abgehobenen Nummern wieder aufgerufen, deren große Zahl leider beweist, wie viele Interessenten zu ihrem Schaden die Auslosungen übersehen. Es können dieselben nicht genug davor gewarnt werden, sich dem Irrtum hinzugeben, daß solange sie Zinsscheine haben und diese unbekanntstande eingelöst werden, ihr Kapital ungekündigt sei. Die Einlösungsstellen können eine Prüfung der ihnen zur Zahlung präsentierten Zinsscheine nicht vornehmen und lösen jeden echten Zinsschein ein. Da nun aber eine Verzinsung ausgeloster oder gekündigter Kapitale über deren Fälligkeitstermin hinaus in keinem Falle stattfindet, so werden die von den Beteiligten infolge Unkenntnis der Auslosung zu viel erhobenen Zinsen seinerzeit am Kapitale gekürzt, vor welchem oft empfindlichen Nachteil sich die Inhaber von Staatspapieren nur durch regelmäßige Einsicht der Ziehungslisten (der gezogenen wie der restierenden Nummern) schützen können.

Leipzig, 8. September. In der gestrigen Sitzung der Leipziger Stadtverordneten deren große Mehrheit aus gemäßigten liberalen und konservativen Elementen besteht, gelangte gegen nur eine Stimme ein dringlicher Antrag der sozialdemokratischen Mitglieder des Kollegiums zur Annahme, in welchem der Rat ersucht wurde, zur Milderung der herrschenden Fleischsteuerung gemeinsam mit den Stadtverordneten bei der Reichsregierung vorstellig zu werden.

Plauen i. B. Das hiesige Seminar feiert in der Zeit vom 22. bis 24. d. M. das Fest seines hundertjährigen Bestehens.

Abgeordnetenversammlung des Erzgebirgsvereins. Für die diesjährige, am 11. Oktober in Chemnitz stattfindende Abgeordnetenversammlung liegt eine reichhaltige Tagesordnung vor. Aus ihr seien folgende Beratungsgegenstände hervorgehoben: Verpachtung des Auerbergbaues. (Der Gesamtvorstand schlägt als Pachtsumme jährlich 1500 Mk. und Uebertragung des Pachtens an den bisherigen Bergwirt Herrn Feing vor); Aussprache über Errichtung eines Sommerhauses auf dem Auerberge; Bericht über die Bauten auf dem Fichtelberge; Beschlußfassung über Maßnahmen zur Ausführung des Baues des Bismarckturms auf dem Fichtelberge; Wahl des Ortes für die nächstjährige Abgeordneten- und Hauptversammlung. (Einladung ist außer von den im vorigen Jahre vermerkten Vereinen von dem Zweigverein Wolkenstein eingegangen. Augustsburg ladet für 1912 ein.) Der Zweigverein Dresden bittet den Gesamtvorstand: Der Gesamtvorstand wolle den Antrag um Vermehrung der Vorstandsmitglieder auf 10 Mitglieder (5 Stellen die 5 größten